

MTV: Spielgemeinschaft mit Bückeberg?

Manfred Berndt bleibt Spartenleiter Handball / TBV Lemgo spielt in Obernkirchen gegen Nettelstedt

Obernkirchen (sig). Welche Perspektiven hat der Handballsport in der Bergstadt nach der verkorksten Spielzeit, die mit dem Abstieg aus der Regionalliga endet? Diese Frage stand im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Handballsparte des MTV Obernkirchen im Gasthaus „Zum grünen Kranz“.



Manfred Berndt

Allgemeiner Tenor der Aktiven: „Die vergangene Saison möglichst schnell abhaken und sich voll auf die kommende Spielzeit konzentrieren!“ Die Verantwortlichen der Handballabteilung sehen das ebenso und sind bemüht, gute Voraussetzungen für einen Neustart in der Oberliga zu schaffen.

Spartenleiter Manfred Berndt entwickelte deshalb in der Versammlung das Konzept einer engeren Zusammenarbeit mit der Vereinigten Turnerschaft Bückeberg. Das soll möglichst stufenweise erfolgen. In der ersten Phase könnte man die Spieler beider Vereine so zuordnen, wie es von ihrer Spielstärke her sinnvoll ist.

Vorteilhaft für eine solche Zusammenarbeit ist die Tatsache, dass die Residenzler auch im Nachwuchsbereich über einen guten Unterbau verfügen. Die A-Jugend spielt zum Beispiel in der Oberliga. Bei dieser Vorstufe einer Spielgemeinschaft müssten sich die Aktiven jeweils dem Verein anschließen, bei dem sie an den Start gehen.

Sollte dieser Versuch klappen, kann sich Manfred Berndt einen kompletten Zusammenschluss der beiden Handballabteilungen vorstellen.

Auf den ersten Blick erscheint diese Lösung verlockend – vor allem nach den Spielerabgängen beim MTV.

Es gab aber auch eine mahnende Stimme, die darauf hinwies, dass der Bückeburger Verein durch sein Frauen-Bundesligateam hoch verschuldet ist. Das alles soll in direkten Gesprächen geklärt werden.

Eines der noch immer ungelösten Probleme ist das Fehlen von Hallenzeiten für den zahlreichen MTV-Nachwuchs. Angesichts des vorhandenen Bedarfs könnte die Bergstadt eine dritte Turnhalle benötigen, stellte der Ratsherr Peter Rudolf fest.

Nach dem großen Pokalkampf gegen den vielfachen Deutschen Meister THW Kiel kündigt sich für Obernkirchen ein weiterer sportlicher Leckerbissen an. Am 2. September kommt es in der Kreissporthalle zu einem Freundschaftsspiel zwischen dem TBV Lemgo und dem ungeschlagenen Aufsteiger TuS Nettelstedt. Der MTV soll die Organisation übernehmen.

Dieser Aufgabe will sich der neue Spartenvorstand mit Manfred Berndt und Bernd Schade an der Spitze gern stellen.

Komplettiert wurde der Vorstand auf der Hauptversammlung noch mit dem Jugendwart Andreas Feise, dem Schiedsrichterwart Markus Brauch, der Protokollchefin Christiane Rudolf und dem Pressewart Peter Rudolf. Als Spielwarte fungieren Jannis Prella (1. Mannschaft), Hanns Bäckmann (Zweite) und Marco Jung (Dritte).

© Landes-Zeitung, 14.05.2004